

# POLIZEI - NEWSLETTER

## Oktober 2015



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Rhein-Kreis Neuss



Bürgerschützenverein  
Dormagen



Neusser  
Bürgerschützenverein



Bezirksverband  
Mönchengladbach-  
Korschenbroich



Bezirksverband Nettetal



Bürgerschützenverein  
Grevenbroich



Bürgerschützenverein  
Elfgen-Belmen



Bürgerschützenverein  
Gierath-Gubberath  
1930 e.V.



Bürgerschützenverein  
Wevelinghoven



Bezirksverband  
Grevenbroich



Schützenverein  
Gemeinschaft der Südstadt  
e.V. 1949



Bürgerschützenverein  
Neukirchen



Bezirksverband Neuss



Bezirksverband Krefeld



Bürgerschützenverein  
Kapellen / Erft



Bürgerschützen und  
Heimatverein Jüchen



Bürgerschützenverein  
Reuschenberg



Bürger-Schützenverein 1862  
e.V. der Pfarre Gustorf

## Gemeinsam gegen Wohnungseinbruch



**Alle Jahre wieder beschäftigt das Thema Wohnungseinbruch die Polizei in der dunklen Jahreszeit. Die früher einsetzende Dämmerung begünstigt die Täter bei der Auswahl der Häuser und Wohnungen, in die sie einbrechen wollen. Dunkle Fenster und hochgezogene Rollläden zeigen deutlich, dass der Eigentümer oder Mieter nicht zu Hause ist.**

Anonymität und Gleichgültigkeit fördern die Kriminalität, Aufmerksamkeit und gute Nachbarschaft sind hingegen geeignet, Straftaten zu verhindern.

Die Kreispolizeibehörde Neuss bittet die Bevölkerung um Hilfe, denn nur gemeinsam wird es möglich sein, dem Wohnungseinbruch entgegenzuwirken. Vor allem in reinen Wohngebieten mit einer überschaubaren Nachbarschaft sind die Erfolgsaussichten am günstigsten. Die Polizei bittet daher um erhöhte Aufmerksamkeit, wenn sich fremde Fahrzeuge und Personen in einem solchen Wohngebiet aufhalten, dort langsam herumfahren oder Fremde offenbar ziellos herumgehen und sich für Zugänge von Häusern und Wohnungen interessieren.

**Ganz wichtig ist für die Ordnungshüter, so schnell wie möglich über Verdachtsfälle informiert zu werden. Ohne Scheu sollte diese Mitteilungen in aktuellen Fällen über den Notruf 110 mitgeteilt werden.**

Für die Polizei im Rhein-Kreis Neuss ist die Bekämpfung und Verhütung von Wohnungseinbrüchen eine wichtige Aufgabe, aber auch jeder Haus- und Wohnungsinhaber kann sein Haus oder seine Wohnung mit mechanischen Vorrichtungen so absichern, dass der Einbrecher zu viel Zeit brauchen würde, um ins Haus einzudringen und deshalb sein Vorhaben aufgibt. In einem speziell eingerichteten Beratungsraum mit einer Vielzahl von Ausstellungsstücken, Jülicher Landstraße 178 in Neuss, kann man sich individuell über die Möglichkeiten in Bezug auf Einbruchschutz informieren. In Einzelfällen ist auch eine Beratung vor Ort am Wohnhaus möglich.

Für das Beratungsangebot ist **in jedem Fall** eine Terminabsprache unter der Telefonnr. 02131-3000 erforderlich.

Die Polizei bietet zusätzliche Informationsveranstaltungen zur Prävention von Wohnungseinbrüchen an. Unter dem Slogan „**Riegel vor! Sicher ist sicherer**“ findet in der Zeit vom 19. - 25.10.2015 eine landesweite Aktionswoche statt.

Neben Fachvorträgen wird in dieser Woche auch ein Infomobil der Polizei mit Exponaten zum Einbruchschutz im Rhein-Kreis Neuss unterwegs sein. An einigen Samstagen des Winterhalbjahres und werktags zu Abendterminen wird die Beratungsstelle im Polizeigebäude für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet sein.

Die Termine für diese Präventionsveranstaltungen werden zeitnah über die lokalen Medien und auf der Homepage der Polizei im Rhein-Kreis Neuss: [www.polizei.nrw.de/rhein-kreis-neuss/](http://www.polizei.nrw.de/rhein-kreis-neuss/) bekannt gegeben.

### **Einbruchschutz zahlt sich aus**

Der Versuchsanteil beim Wohnungseinbruch liegt bei ca. 40 Prozent. Hierbei haben vorhandene Sicherungseinrichtungen und eine aufmerksame Nachbarschaft wesentlichen Einfluss.

Es lohnt sich daher aus präventiver Sicht, in die Sicherheit des Hauses oder der Wohnung zu investieren. Staatliche Förderungen können hier einen zusätzlichen Anreiz bieten. Über die Förderprogramme der KfW-Bankengruppe „Altersgerecht Umbauen (Nr. 159,455)“ und „Energieeffizient Sanieren (Nr. 151,430)“ kann in Maßnahmen zum Schutz gegen Wohnungseinbruch investiert werden, wenn sie in unmittelbarem Zusammenhang mit barriereerodernden Maßnahmen oder energetischen Sanierungen stehen.

Darüber hinaus wird auf das Förderprogramm des Landes NRW hingewiesen, in dem über die NRW-Bank und das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr Mittel zur Verbesserung der Sicherheit an oder im Gebäude beantragt werden können.

Weitere Informationen unter [www.kfw.de/einbruchschutz](http://www.kfw.de/einbruchschutz) oder

[www.polizei.nrw.de/media/Dokumente/Behoerden/LKA/Foerdermittel\\_Einbruchschutz.pdf](http://www.polizei.nrw.de/media/Dokumente/Behoerden/LKA/Foerdermittel_Einbruchschutz.pdf)



Wir wollen, dass Sie sicher leben – Ihre Polizei im Rhein-Kreis Neuss  
Kriminalkommissariat Kriminalprävention/ Opferschutz – Telefon 02131-3000  
Mehr Infos: [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de) oder [www.riegel.vor.de](http://www.riegel.vor.de)